



**News: Aktuelle Studie**

**Studierende klagen: Studiengebühren haben keine Verbesserungen gebracht**

[30.08.2007, ko] Vor einigen Wochen haben wir über die [Verwendung von Studiengebühren](#) berichtet. Jetzt wollen wir euch aber auch darüber informieren, was ihr – Studenten - eigentlich darüber denkt. - Haben sich eurer Meinung nach mit der Einführung von Studiengebühren die Studienbedingungen sichtbar verbessert?

Nur knapp 15% der Studenten spüren durch die Einführung von Studiengebühren Verbesserungen in ihrem Studienalltag. Demgegenüber stehen über 70% derjenigen, die sich durch die Gebühren keine Verbesserung erhoffen. – Das ergab eine Studie von Prof. Dr. Markus Voeth, Lehrstuhlinhaber für Marketing an der Universität Hohenheim. Er befragte rund 5.000 Studenten in den sieben Bundesländern (Hamburg, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und das Saarland), in denen bereits Studiengebühren erhoben werden. Hierbei sprachen sich 60% der Befragten weiterhin gegen Studiengebühren aus.

Nur ca. 21% der befragten Studenten haben bisher überhaupt etwas von der Gebührenverwendung mitbekommen. Daher steht der Wunsch nach mehr Informationen über die Verwendung an erster Stelle. Allerdings zeigten sich hier starke Unterschiede an den verschiedenen Universitäten: So fühlten sich ca. 70% der Befragten an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt gut informiert, genauso wie in Regensburg und Konstanz. Anders sah es aber an den Universitäten in Düsseldorf, Stuttgart oder Hamburg aus. Hier gab nur jeder Zehnte an, über die Gebührenverwendung informiert zu sein.

In Bayern und Baden-Württemberg beurteilten knapp über die Hälfte der Studenten die eingeführten Gebühren negativ (56,1% bzw. 56,6%). Noch größere Ablehnung zeigte sich in Hamburg und Niedersachsen, wo sich 69,5% bzw. 62,4% der befragten Studenten generell gegen Studiengebühren aussprachen. Auch in Nordrhein-Westfalen versagten ähnlich viele Studenten den Gebühren die Zustimmung.